

**RS OGH 1982/6/23 3Ob550/82,
6Ob523/89, 9Ob1737/91,
4Ob1629/95, 5Ob12/05h, 9Ob30/07p**

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 23.06.1982

Norm

ABGB §1299 D

Rechtssatz

Vom Notar kann man fordern, dass er immer auch eine ungünstige Entwicklung berücksichtigen muss, gegebenenfalls kann entschlossenes Handeln am Platze sein (NZ 1965,137).

Entscheidungstexte

- 3 Ob 550/82
Entscheidungstext OGH 23.06.1982 3 Ob 550/82
- 6 Ob 523/89
Entscheidungstext OGH 27.04.1989 6 Ob 523/89
Auch
- 9 Ob 1737/91
Entscheidungstext OGH 10.07.1991 9 Ob 1737/91
Vgl; Beisatz: Ein berufsmäßiger Vertragsverfasser und Parteienvertreter muss in der Regel mit der Möglichkeit einer ungünstigen Entwicklung der Wirtschaftslage des anderen Vertragspartners rechnen und seine Tätigkeit in Wahrung der beiderseitigen Parteiinteressen darauf einstellen. (T1)
- 4 Ob 1629/95
Entscheidungstext OGH 10.10.1995 4 Ob 1629/95
Vgl; Beisatz: Eine Berücksichtigung der wirtschaftlichen Lage der Vertragspartner und insbesondere deren allfällige ungünstige Entwicklung ist nur im Rahmen des bei objektiver und gewissenhafter Beurteilung Möglichen und Zumutbaren zu verlangen. (T2)
- 5 Ob 12/05h
Entscheidungstext OGH 05.04.2005 5 Ob 12/05h
Vgl; Beis wie T2; Beisatz: Die Anforderungen an die Sorgfalt der Notare dürfen auch nicht überspannt werden. (T3)
- 9 Ob 30/07p
Entscheidungstext OGH 03.03.2008 9 Ob 30/07p
Auch; Beis wie T1; Beis wie T2

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1982:RS0026390

Dokumentnummer

JJR_19820623_OGH0002_0030OB00550_8200000_001

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at